



Sammlung Theaterzettel

Der verwunschene Prinz

Plötz, Johann von

1869-05-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 126. Freitag,

21. Mai 1869.

Zum ersten Male:

Dir wie mir.

Schwank in einem Act nach dem Französischen von Roger.

Baronin von Ferzen	Frau Jacobi
Clara ihr Kammermädchen	Fräul. Hagen.
Richard Weiß, Advokat	*
Ein Diener	Herr Ernst.

Hierauf:

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Abtheilungen, von Plötz.

Prinz Wolfgang	Herr Richelsen.
Herr von Walberg, Cavalier des Prinzen	Herr Brandt.
Der Leibarzt	Herr Bauer.
Der geheime Secretär	Herr Ernst.
Der Kammerdiener	Herr R. Müller.
Erster Lakai	Herr Eichrodt.
Zweiter Lakai	Herr Majorer.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Frau Kocke.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	* *
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	Fräul. Kläger.
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. A. Bissinger.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters der zweite im Schlosse des Prinzen; sie beginnt Abends und endet am Morgen.

* Richard Weiß Herr **Sasemann**, vom Herzogl. Hoftheater zu
 * Wilhelm Dessau, als Gast

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **9 Uhr.** Kasseneröffnung **6 Uhr.**

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 36 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 15 Minuten von Ludwigshafen	Speyer und Neustadt.
" 9 " 45 " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " Mannheim	Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " "	Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.

204

Dir